

*** Ein Zeitbild, das zu denken gibt ***

ist der unlängst erschienene Roman von

[Z]

Gräfin Lucie Uxkull

Die Wege des Freiherrn von Wolfsburg

Geheftet M 4.50, elegant gebunden M 5.50

Mit diesem Werke stellt sich die Gräfin Lucie Uxkull in die erste Reihe unserer zeitgenössischen Gestalten. Die Schärfe ihrer Beobachtung, ihre Menschenkenntnis wirken geradezu verblüffend, und wir bewundern an ihr ebenso die Kunst der Individualisierung, wie die Macht, mit welcher sie den Leser zwingt, mit größter Spannung den Schicksalen ihres egoistischen Helden zu folgen. Das Buch erregt berechtigtes Aufsehen, denn es schildert ungeschminkt die Dekadenz der „upper ten“, den Tanz ums goldene Kalb. Auch die geistvolle Weise, wie Gräfin Uxkull die Stellung des modernen Judentums zum Adel behandelt, läßt uns recht erkennen, in welcher tiefer Weise sie dieses ernste Problem erfaßte.

Bestellzettel anbei

Nebenstehend ein Preisurteil

Der Hamburgische Correspondent schreibt:

„... Mit seltener logischer Schärfe ist die Idee des Ganzen festgehalten und bis zum Ende durchgeführt. Die hart aufeinander platzenden Anschauungen der alten feudalen Welt und der Kinder einer neuen, schaffensstarken Zeit der Arbeit sind lebenswahr und gesund gesehen. Die industriellen Ansichten und Betriebskenntnisse wirken geradezu fachmännisch. Ein männlicher Geist schuf dies Buch, das aufs wärmste zu empfehlen ist.“

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT * STUTTGART

Gerlach & Wiedling, Buch- und Kunstverlag, Wien.
Kommissionsverlag der Gemeinde Wien.

[Z] Soeben erschien:

Grundlagen für die Anwendung von Feuerschutz-Einrichtungen und für die Handhabung feuerpolizeilicher Vorschriften.

Ein Handbuch für Feuerwehren, Bau- und Feuerpolizei-Beamte, Gewerbeaufsichtsbeamte, Architekten und Baumeister.

von **Eduard Müller,**

Kommandant der Feuerwehr der Stadt Wien.

Format 23×15½ cm. 342 Seiten. Mit 128 Text-Abbildungen.

Gebunden 5 K 60 h = M. 5.60. Broschiert 5 K = M. 5.—.

In Rechnung und bar 20%.

Über „Nadler, Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften“ schreibt ein Rezensent an die Verlagshandlung:

[Z] „Zu diesem Werke meinen herzlichsten Glückwunsch. Eine anerkennende Besprechung wird in kurzem erscheinen. Gegenwärtig studiere ich das Werk noch immer. Ich kann Ihnen aber jetzt schon sagen, daß ich den Verfasser für einen entschieden fähigen und befähigten Menschen halte und daß mir sein Werk eine Fülle von neuen Ideen vermittelt hat, trotzdem ich so ziemlich jede deutsche Literaturgeschichte kenne. Ich bin dem Verfasser vielen Dank schuldig.“

Nadler, Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften. I. Band. (800—1600.) Mit 5 Karten und 91 Abbildungen auf 50 Beilagen. Kleinquart 400 Seiten. Broschiert M. 8.— ord., M. 6.— netto, M. 5.30 bar, 7 Exemplare M. 34.40 bar; gebunden M. 10.— ord., M. 7.50 netto, M. 6.70 bar, 7 Exemplare M. 43.60 bar.

J. Habel, Verlagshandlung, Regensburg, Gutenbergstraße 17.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.